

Der Verein zur Förderung der
städtischen
Jugendeinrichtungen in Sankt
Augustin e.V.

Jahresbericht 2010

Berichtszeitraum 01.12.2009- 30.11.2010

Siegstraße 127
53757 Sankt Augustin
Tel: 02241-926633
M@il: info@okijusa.de
Geschäftsführer: Andreas Kernenbach



Jahresbericht 2010

Vorwort.

„**Innovativ, zukunftsgerichtet und verlässlich**“ sind die Kernbegriffe, welche die neue Qualität der Beziehung zwischen der Stadtverwaltung Sankt Augustin und unserem Verein für diesen Berichtszeitraum charakterisieren.

Möglich wurde diese Entwicklung durch die Umsetzung des nunmehr dritten Vertrages zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen vom 30.12.2009.

Grundlagen des Erfolges sind zum einen die Festschreibung des städtischen Zuschusses für die kommenden 5 Jahre und die damit verbundene wirtschaftliche Planungssicherheit, zum anderen die nachteilsfreie „Zuweisung des Fachdienstpersonals der Jugendarbeit“ in den Verein.

Vielfach arbeiten diese Spezialisten der offenen Kinder- und Jugendarbeit entgegen dem verbreiteten Berufstrend seit 5 – 20 Jahren eng abgestimmt in einem Team zusammen. Im Bereich Mitarbeiterüberlassung gibt es aktuell ungeklärte, strukturelle Grundfragen, welche über den Berichtszeitraum hinaus miteinander zur weiteren Optimierung zukünftiger Prozesse ausgehandelt werden müssen.

Der Verein wiederum beschäftigte zur Erreichung seiner ambitionierten Ziele im Berichtszeitraum ca. 65 eigene Mitarbeiter, Auszubildende und Aushilfen.

Die Mischung aus „erfahrenem alten pädagogischen Stammpersonal“ und „jungen, innovativen Newcomern“ erleichtert die alltägliche Arbeit und führt zu dem bemerkenswerten Ergebnis, das der Verein, aus eigener Kraft, nach wie vor zu seinem angestammten Tagesgeschäft erhebliche Mehrleistungen erbracht hat und weiterhin erbringt.

Auch der neue Vorstand hat mit seiner Mischung aus Politik, Wirtschaft und „Veteranen“ vergangener Vorstände hierzu wie in den Vorjahren einen wichtigen Beitrag geliefert.

Manches Projekt basiert in seiner Ursprungsform auf Ideen und Anregungen aus diesem kleinen, ehrenamtlich tätigen Kreis.

Für den Vorstand

Andreas Kernenbach
- Geschäftsführer -

I. Strukturelle Neuerungen

Schwerpunkt Johannesstrasse Menden – Angebote im „ Begegnungsraum 12 b“

Der Wohnbezirk an der Johannesstrasse nimmt im Stadtbild eine besondere Stellung ein. Auf eng begrenztem Raum und als Anlieger einer Sackgasse leben hier überproportional viele Menschen mit einem erhöhten Förderbedarf. Im Rahmen einer Befragung im Herbst/ Winter 2009 hat unser Verein im Zusammenwirken mit dem Bezirkssozialdienst der Stadt Sankt Augustin eine regionale Bedarfsanalyse für Kinder- und Jugendangebote erstellt und

der Stadt zur Verfügung gestellt.

Überdurchschnittlich viele Menschen (31 % der über 920 Einwohner) haben einen Migrationshintergrund und unserer Zielgruppe der bis 27 jährigen sind es sogar fast 60 %.

Die Gesamtanzahl der Hilfen zur Erziehung ist hoch und kostenintensiv.

Mit Stand Herbst / Winter 2009 gab es zusätzlich eine deutlich erhöhte Anzahl von Polizeieinsätzen vor Ort.

Eine an zwei Wochenenden durchgeführte Straßenbefragung ergab von Seiten der Beteiligten einen starken Wunsch nach einer Kinderbetreuung im Nachmittagsbereich, einer Hausaufgabenhilfe und einem Treffpunkt, insbesondere für junge Mütter.

Die Stadtverwaltung unterhält seit mehreren Jahren in der Johannesstrasse 12b einen kleinen weitgehend selbstverwalteten Begegnungsraum für die Bewohner der Johannesstrasse.

Ein älteres Ehepaar koordiniert hier ehrenamtlich Senioren- und Bastelangebote und es findet zusätzlich ein Englischkurs statt.

Nach Abstimmung mit der „ Max und Moritz“ Gemeinschaftsgrundschule in Sankt Augustin

Menden, startete im Mai 2010 eine durch unseren Verein initiierte, drei Mal wöchentlich stattfindende Hausaufgabenhilfe. Hieran schließt sich an 2 Tagen ein offenes Kinderangebot an.

Die Streetwork hat ihre Aktivitäten an nachfrageärmeren Standorten zugunsten des wachsenden Bedarfs in der Johannesstrasse zwischenzeitlich auf drei Präsenztage ausgeweitet. Im Sommer diesen Jahres wurde zusätzlich ein einwöchiges Sommerferien-Angebot mit täglich bis zu 80 Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Der Verein hat daher in enger Abstimmung mit dem Bezirkssozialdienst der Stadt Sankt Augustin die vorhandenen Kräfte gebündelt und bei der Stadtverwaltung nicht abfließende Haushaltsmittel zum Betrieb des Begegnungsraumes angefordert. Es existiert bereits ein Mitfinanzierungsantrag bei einer regionalen Bank und auch der Verein ist für das Haushaltsjahr 2011 bereit, im Rahmen einer Rückstellung optional eine weitere finanzielle Verpflichtung einzugehen. Es ist zusätzlich beabsichtigt eine „Projektmittelförderung beim Landschaftsverband Rheinland“ zu beantragen. Die bisherigen finanziellen Aufwendungen des Vereins für Personal und Sachkosten im Bereich Johannesstrasse betragen im Zeitraum Oktober 2009 bis November 2010 insgesamt 6.250,00 Euro. Aktuell beschäftigt sich der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin im Rahmen einer Anfrage mit der Gesamtproblematik der Johannesstrasse. Die Ergebnisse der Beratungen bleiben abzuwarten.

Erweiterung der Stadtteilwohnung : Am Engelsgraben 2 –18 – Wohnpark

Niederpleis

Am 05.03.2010 wurde die bereits seit 10 Jahren existierende „Stadtteilwohnung für wohnraumnahe und bedarfsorientierte soziale Arbeit im Wohnpark Niederpleis“ um ein ca. 200 qm großes – neu verbundenes Ladenlokal erweitert. Die bisherige Stadtteilwohnung konnte der ständig wachsenden Nachfrage nach Hausaufgabenhilfe, Sozialberatung, Freizeitangeboten, Deutschkursen und diversen Gruppentreffen nicht mehr entsprechen. Unter der Federführung des Vereins gelang es mit dem Kölner Eigentümer Ausnahmekonditionen für einen 5 - Jahresmietvertrag auszuhandeln. Mit der Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin - EVG - konnte ein wichtiger Mitfinanzierer für den Umbau, die Ersteinrichtung und den laufenden Mietzins gefunden werden. Aus einer (Überschuss-) Spende der Nachbarschaftshilfe e.V. konnte pädagogische Materialien und erste zusätzliche Personalkosten bestritten werden. Seit der Verein die Räume in Eigenregie zweckmäßig hat umbauen lassen, nehmen mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene denn je die erweiterten Angebote wahr.

Kooperationspartner, wie der neu entstandene „Integrationsrat“ und der Schachverein „Der Turm“ e.V. nutzen die Räumlichkeiten zusätzlich. Weitere Angebote des Vereins sind unter anderem in enger Kooperation mit dem Familienzentrum Kindergarten Wachholderweg, den erweiterten Beratungsangeboten im Bereich 'Übergang: Schule- Ausbildung und Beruf' und der mobilen Jugendarbeit / Streetwork als Gruppenstandort, sowie mit dem Netzwerk Deutsch mit seinen Integrationskursen entstanden.

Bereits in den ersten Monaten stieg die Zahl der Besucher zeitweise um das Doppelte. Auch im Geschäftsjahr 2011 nimmt die Fortsetzung der bestehenden Strukturen und die Initiierung weiterer Hilfen und Angebote eine zentrale Rolle ein.

Außerschulischer Partner im gebundenen Ganzttag an der Realschule in

Niederpleis

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde der Verein außerschulischer Partner für den gebundenen Ganzttag und übernahm die bestehende Übermittagbetreuung der höheren Klassen an der Realschule in Niederpleis. Nach umfangreichen Vor- und Planungsgesprächen wurde ein Raum- und Betreuungskonzept im Frühsommer diesen Jahres zwischen der Schulverwaltung, der Schulleitung und der Geschäftsführung unseres Vereins verabredet. Zur Zeit werden die rund 80 Kinder im Rahmen der 'pädagogischen Mittagspause' durch Vereinspersonal pädagogisch begleitet, betreut und unterstützt. An den Randzeiten zwischen 15.00 Uhr und 15.45 Uhr können die Schüler zusätzlich an einer verlässlichen Betreuung und unterschiedlichen freizeitpädagogischen Aktivitäten oder themenorientierten Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Das anspruchsvolle Freizeit- und Hilfefkonzept wird durch die Projektleitung evaluiert und permanent den Bedürfnissen der Kinder angepaßt und verbessert. Nach den bisherigen Erfahrungen werden die Angebote trotz mancher struktureller, insbesondere räumlicher Defizite gut und gerne angenommen. Erste Sondierungsanfragen anderer Schulen beweisen zusätzlich die hohe Akzeptanz und Wertschätzung der interessierten Aussenstehenden. Das Angebot wird in den kommenden Jahren mit der stufenweisen Erweiterung durch die Eingangsklassen des gebundenen Ganztages fortgesetzt und entsprechend ausgebaut.

Sonstige wichtige strukturelle Anpassungen in der:

Ankerstrasse 19 -- Spielstube an der Cranachstrasse – im Angelspoint Hangelar

Im **Beratungsraum an der Ankerstrasse 19** im Stadtteil Mülldorf unterhält der Verein seit

2004 mit Unterstützung des Eigentümers ein offenes Kinderfreizeitangebot, sowie Räume

für Hilfe und Beratung auch durch die „Agendagruppe Soziales“. Die „Initiative Treffpunkt

Ankerstrasse“ trifft sich dort regelmäßig zur Planung ihrer Aktivitäten, unter anderem in Form eines offenen Anwohnerfrühstücks. Im Sommer 2010 wurde unserem Verein ein Eigentümerwechsel angezeigt. Die Westfälische Grundbesitz und Finanzverwaltung AG (WGF) aus Düsseldorf übernahm den Bestand der Wohnungen in den Häusern Nr. 17 und 19. In ersten Abstimmungsgesprächen konnte die Fortsetzung unserer Angebote in den bestehenden Räumen zu etwas höheren Kosten verabredet werden. Im Rahmen eines gemeinsamen ersten Anwohnerfestes am 19.09.2010 wurde der Ausbau der Aktivitäten im Zusammenwirken mit dem „Dezernat Soziales“ für den Herbst / Winter 2010 verabredet. In diese strukturellen Perspektivgespräche soll insbesondere der Fachbereich Soziales mit seinen Wohnungslosenaufgaben intensiv eingebunden werden.

Die Sahle Wohnungsbaugesellschaft möchte aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit

die bestehenden Angebote der „ **Spielstube Cranachstrasse 11**“ in eine deutlich größere

Wohneinheit im Haus Nr. 15 verlagern. Diese zentraler zum Innenhof gelegene Wohnung soll einen zusätzlich geschaffenen, rückwärtigen Ausgang zu den großen Grünflächen erhalten und weist somit ein deutlich erhöhtes Entwicklungs – bzw. Erweiterungspotential auf. Damit kann den Wünschen der aktuell wieder stark wachsenden Besucherschaft stärker entsprochen werden. Der Verein seinerseits wird seinen Teil der Neueinrichtungs- bzw Umbauarbeiten in Form einer zweckgebundenen Rückstellung für das Geschäftsjahr 2011 in seinen Vereinshaushalt einstellen. Ansonsten entstehen keine weiteren Mehrkosten.

Dem wachsenden Bedürfnis der Jugendlichen im Stadtteil Hangelar nach mehr Freizeitangeboten und längeren Öffnungszeiten insbesondere am Freitagabend konnte im

„**Cafe Angelspoint**“ entsprochen werden. In Abstimmung und mit Zustimmung des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde bleibt das Cafe nunmehr an jedem Freitag bis 22.00 Uhr geöffnet. Eine kurzfristig erstellte kleine Zwischenbilanz der „Besucherzahlen seit Spätsommer 2010“ bestätigt die Richtigkeit der Öffnungszeiten-erweiterung.

II. Projektgebundene Neuerungen

- Neues Weiberfastnachtkonzept

Ergänzend zu dem bestehenden - eher ordnungspolitisch - repressiv orientierten Arbeitskonzept wurde die Weiberfastnachtsparty auf dem Karl -Gatzweiler - Platz in diesem Jahr erstmalig wieder stärker unter einen pädagogisch- präventiven Arbeitsansatz gestellt. Im Rahmen von Elternbriefen mit Sicherheitstips zur 5 . Jahreszeit und Usertips für die Feiernden zum kontrollierten Alkoholgebrauch, sowie einem neuen Wärmezelt und alternativen Getränkeangeboten vor Ort wurde diesem Grundgedanken entsprochen. Zusätzlich wurden die Schulleitungen stärker als in den vergangenen Jahren an ihre Verpflichtung zur konstruktiven Mitwirkung erinnert und motiviert.

Da es sich überwiegend um flankierende Maßnahmen handelte kann die konkrete Wirkung nicht objektiv gemessen und bewertet werden . Der nunmehr neu initiierte zusätzliche Arbeitsansatz soll aber gleichwohl intensiviert und weiter ausgebaut werden.

Spielplatz Scouts - Eine Untersuchung der bestehenden Spiel und Bolzplatz-landschaft

Mithilfe einer Zuwendung der Kreissparkasse Köln – Städte und Gemeindestiftung und aus Mitteln unseres Vereins, konnte erstmalig in Sankt Augustin das Nutzerverhalten auf den städtischen Spiel – und Bolzplätzen großflächig untersucht werden. Hierbei wurde sowohl der Zustand der Anlagen, ihre Nutzer, deren Wünsche, Kritik und Veränderungs- und Neugestaltungshinweise ermittelt. Über die Ergebnisse dieser vorerst einmaligen „Saisonarbeit“ wird nach Abstimmung mit den städtischen Verantwortlichen, zu einem späteren Termin separat im JHA berichtet. Für Ende 2010 ist vorab jedoch noch eine „Ergebnispräsentation“ zusammen mit der Kreissparkasse Köln , der Stadtverwaltung und unserem Verein im Rahmen eines Pressegesprächs geplant. Die Ergebnisse sollen idealerweise wichtige Hinweise auf die Standorte und Gestaltung zukünftiger Anlagen dieser Art liefern und den Weg für eine optionale, städtische Spiel- und Bolzplatzordnung bereiten.

Babysitter-Führerschein – das neue Jungenprojekt

Großes öffentliches Interesse weckte im Mai 2010 dieses neuartige- in Kooperation mit der Geichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises, der Landesinitiative Jungenarbeit und der Realschule Niederpleis – durch unseren Verein koordinierte Modellprojekt.

Hierbei

sollte primär die Lebenseinstellung von Jungen durch einen Perspektivwechsel zu einer aktiven zukünftigen Vaterschaft fortentwickelt werden. Weiterhin spielten natürlich das Erlernen praktischer Kenntnisse ,deren formaler Bestätigung und damit die Möglichkeit einer kleinen „ Erwerbstätigkeit im Sinne einer Taschengelderhöhung“ eine auch für die Betroffenen wichtige Rolle. Das große Presseecho und die starke ‚vor Ort Präsenz vo Stadt, Kreis und Land-Vertretern‘ zeigte dann auch wie außergewöhnlich und zukunftsweisend dieses Projekt eingeschätzt wurde. Bei der Ergebnispräsentation konnte der Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin, Klaus Schumacher die Überlassung des Erlöse der „VR Bank Wanderung für den guten Zweck“ verkünden. Für ein Aufbauprojekt dieser Art stehen somit auch für 2011 finanzielle Mittel zur Verfügung. Eine perspektivische Themenschwerpunkterweiterung in Richtung „generationsübergreifende Führerschein – Befähigungen“ für Senioren oder Demenzkranke konnte am Rand der Veranstaltung erfolgreich mit den Vertretern des Landes erörtert werden.

Mitmach „Zirkus Zapp Zarap“ auf dem Abenteuerspielplatz an der Wellenstrasse

Der Verein hat in diesem Jahr einen einwöchigen Zirkusworkshop mit insgesamt 130 Kindern, im Alter von 6 – 13 Jahren auf dem Abenteuerspielplatz „Ankerplatz“ an der Wellenstrasse ausgerichtet. Das notwendige kleine und große Equipment stellte der Leverkusener Mitmachzirkus „Zap-Zarapp“ gegen Bezahlung zur Verfügung. Unter der Anleitung von zwei erfahrenen Zirkuspädagogen, eignete sich zunächst der 20-köpfige Betreuerstab die notwendigen Zirkuskenntnisse an, welche sie im Laufe der intensiven Projektwoche an die hochmotivierten Kinder weitergaben. Der Lohn der Mühen bestand dann für alle kleinen und großen Clowns, Feuerspucker, Fakire und Trapezakrobaten in zwei nahezu ausverkauften Abschlussshows im 300 Personen fassenden Zirkuszelt. Weitere „Mitmachprojekte“ werden vor diesem Hintergrund auch für 2011 geplant.

III. Neue Kooperationspartner

Integrationsrat : Mit dem neu gebildeten Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin wurde die Mitnutzung der Einrichtungen Cafe Leger in Menden und der Stadtteilwohnung in Niederpleis im Rahmen der Beratungsarbeit für Migranten ab Sommer 2010 verabredet. In einem Probelaufverfahren wird aktuell gemessen, ob und wie hoch das Bedürfnis ausländischer Mitbürger zur Hilfe und Beratung tatsächlich ist.

„Der Turm e.V.“ – Schachverein : Seit Juni 2010 nutzt der Schachverein die neuen Räume der „Stadtteilwohnung Am Engelsgraben“ zur Durchführung seiner Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche. Die Stadtteilwohnung ist zusätzlich mehrfach im Jahr

Austragungsort für sonntägliche Vergleichswettkämpfe.

„Ortskartell Mülldorf- und Nachbarschaftshilfe“: Bereits seit mehreren Jahren dient das Jugendzentrum und seine Nebengebäude / Garagen als Depot und Lager für diverse Vereine im Stadtteil Mülldorf. Zusätzlich nutzen diese Vereine auch den Innenhof des Jugendzentrums für ihre jährlichen Veranstaltungen (Parkfest, Martinsfest, Fastnacht etc).

Daher war eine sinnvolle Vernetzung durch den Eintritt des Vereins in das sogenannte „ Mülldorfer Ortskartell“ eine fast zwangsläufige Konsequenz. Die Neugestaltung des gemeinsam genutzten Innenhofes und die diesbezüglichen Veranstaltungplanungen wurden eng miteinander abgestimmt. Erstmals erhielt der Verein auch eine Spende aus den Überschüssen der **Nachbarschaftshilfe e.V.** Diese Mittel wurden vollständig für die erweiterten Aufgaben in der Stadtteilwohnung verausgabt.

Ökumenischer Förderverein Hangelar / Jugendstiftung: Unser Verein ist Gründungsmitglied und hat in diesem Zusammenhang notwendige Erstmaßnahmen beratend unterstützt und wird auch in der Zukunft weiterhin mit „Rat und Tat“ diese neue Form von Stiftungsarbeit unterstützen und mit ausbauen.

Sonstige Leistungen und Schlusswort

Der Verein hat sich intensiv bei der Frage eines „**Neubaus bzw einer Sanierung des zentralen Jugendzentrums - der Matchboxx**“ engagiert. Neben der Begleitung der notwendig gewordenen Machbarkeitsstudie durch das Architektenbüro Heske-Hoch-Gürtel-Lohse hat der Verein aus eigener Kraft die Möglichkeiten einer „Drittmittelbeschaffung“ für ein solch kostenintensives Vorhaben untersucht und vorerst vorfinanziert. Die Ergebnisse liegen zwischenzeitlich der Verwaltung und Politik, zur Beratung und weiteren Entscheidung, vor.

Im Bereich der „freiwilligen **August- Aktionen und Sommer-Specials**“ bildeten in diesem Sommer der Pleiser Park, die Ankerstrasse und insbesondere der Bereich der Johannesstrasse mit seinen mannigfaltigen Problemen den Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten. Der Verein hat zusätzlich die diesjährige „**Kinderstadt auf dem Abenteuer-spielplatz**“ mit Räumen, Personal und Material untertützt.

Bei diesen zusätzlichen Sommerangeboten konnten bedarfsorientiert eine sehr große Anzahl von neuen Kindern mit unseren innovativen Angeboten erreicht werden.

Das durchgängige Ferienprogramm im Café Léger und die dreiwöchige Öffnung der Spielstube sind in den gemeinwesen etabliert und gefragt.

Abermals war und ist der Verein ein gefragter **Partner in Schule, Universität und der Wissenschaft** und wurde regelmäßig zu Berufsfindungsangeboten (z. B: Rhein-Sieg-Gymnasium) zu Praxismessen (Fachhochschule für Sozialarbeit in Köln) und Fachvorträgen (Gemeinschaftshochschule Siegen) eingeladen.

Der Verein war auch in 2010 erfolgreich in der Beschaffung von **Drittmitteln und Spenden**. So hat er von der Provinzial in Hangelar während der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft mehrere hochwertige Torwände geschenkt bekommen und in einem Vergleichswettkampf zwischen dem Bürgermeister und dem Provinzialleiter P. Schell gegen die Kinder öffentlichkeitswirksam eingeweiht. Weitere finanzielle Zuwendungen erhielt der Verein aus dem Erlös der „Blue-Night-Gala“, von diversen Banken, Stiftungen und Privatleuten.

Der Verein ist weiterhin ein gefragter Anbieter von „**Ausbildung und Anstellung**“.

Abermals erhielten im Berichtszeitraum 5 junge Leute einen Praxisplatz für ihre Ausbildung und eine Großzahl von Interessierten konnten bezahlte Praktikas ableisten. Der Verein ging mehrere langfristige, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse ein und wird auch in 2011 solche Arbeitsplatzangebote vorhalten und wenn möglich ausbauen.

Weitere Informationen können auf der neu eingerichteten **Homepage des Vereins** unter www.okijusa.de abgerufen werden. Hier werden zeitnah die bestehenden individuellen Homepages der Einzeleinrichtungen des Vereins weiter vernetzt und tagesaktuelle Angebote und Dokumentationen eingestellt.

Aktuell untersucht der Verein die Zusammensetzung seiner Stammbesucherschaft und wird hierzu im Jahresbericht 2011 ausführlich informieren.

Eine Übersicht zu den Besuchskontaktender Einrichtungen und Maßnahmen des Vereins in 2010 ist im Folgenden einzusehen.



Abschließend möchten wir uns bei allen Unterstützern, Freunden und Ratgebern für die gute Zusammenarbeit im Berichtszeitraum bedanken und hoffen auf eine ähnlich fruchtbare Zusammenarbeit im Berichtszeitraum 2010/2011. (Eventuell wird hier noch Hinweis auf die vorliegende Leistungsvereinbarung 2011vorgenommen)

Sankt Augustin im November 2010

Andreas Kernenbach
- Geschäftsführer -

**Besuchskontakte der Kinder- und Jugendeinrichtungen des Vereins zur
Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V.**

Erfassungszeitraum: September 2009 bis einschließlich September 2010

| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Café Léger | 6229 Kinder und Jugendliche |
| Café Eden | 2229 Kinder und Jugendliche |
| Café Angelspoint | 943 Kinder und Jugendliche |
| Ankerstraße 19 | 1157 Kinder und Jugendliche |
| Kinderbereich Matchboxx | 4768 Kinder |
| Jugendbereich Matchboxx | 2740 Jugendliche |
| Abenteuerspielplatz | 5724 Kinder und Jugendliche |
| Stadtteilwohnung | 7446 Kinder und Jugendliche |
| Spielstube | 5985 Kinder und Jugendliche |
| Streetwork | 3185 Kinder und Jugendliche |
| „Ümi“ Menden | 5100 Kinder und Jugendliche |

Gesamt

49.538 Besuchskontakte

Seit September 2010 fungiert der Verein als Träger der „Ümi“ und als außerschulischer Partner des „Gebundenen Ganztages“ an der Realschule Niederpleis. Da diese beiden Maßnahmen erst in diesem Jahr gestartet sind, finden sich die Zahlen hier nicht wieder. Es ist nur anzumerken, dass der Verein in diesen Maßnahmen pro Woche 306 Schüler betreut.
ner nicht in dieser Statistik wiederzufinden, aber an dieser Stelle erwähnt, sind die Projekte und Maßnahmen, die der Verein in dem oben genannten Zeitraum durchgeführt hat.

| | |
|--|----------------------------|
| Mitmachzirkus „Zapp Zarap“ | 780 Kinder und Jugendliche |
| <small>Echt Klasse ein Kooperationsprojekt mit der RS Menden</small> | 90 Schüler |
| Mädchenberufsbörse | 250 Mädchen |
| „Gender Parcours“ | 160 Schüler |
| Jungensport | 12 pro Woche, gesamt 500 |
| Emma Projekt MAK Projekt | 100 Teilnehmer |

Zusätzlich haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Zeit dokumentierten Kontakt zu 994 Eltern gehabt.



Der Verein stellt sich vor (1)

- Haushaltskonsolidierung, Einsparungen oder Mittelkürzungen sind für uns keine Begriffe der „Neuzeit“. Bereits die Neuerrichtung des städtischen Jugendtreff Sankt Augustin Menden 1993/ 94, wäre ohne die tatkräftige Mitarbeit der damaligen Nutzer nicht möglich gewesen. Statt der geplanten 220 qm ließ die angespannte Haushalts-situation bereits damals lediglich 120qm Gesamtfläche zu, welche sodann auch nur unzureichend im Inneren ausgestattet werden konnte. Parallel dazu sanken zusätzlich die städtischen Zuweisungen für die „Offene Jugendarbeit“. In dieser Situation wurde im Jahre 1997 entschieden, einen Förderverein zu gründen, welcher zukünftig die neuen finanziellen Herausforderungen bewältigen und damit auch die inhaltliche Neuausrichtung umsetzen sollte.
- Der Förderverein wurde im Jahr 1998 gegründet und setzte sich aus Vertretern des Jugendhilfeausschusses und des Jugendamtes zusammen. Zunächst schloss der Verein einen 1. Vertrag mit der Stadt Sankt Augustin zu finanziellen (Zuschussbudget) und strukturellen (Gebäudeüberlassung) Fragen ab. Im selben Jahr wurde auch das bis dato autonom handelnde Jugendzentrum Mülldorf und die neu entwickelte Streetwork in diesen Verbund mit aufgenommen. Die Jahre 1999 bis 2010 waren von einem steten Aufgabenzuwachs gekennzeichnet. Der „Urzelle“ Jugendtreff Menden wurden drei weitere ehemals allein städtisch geführte Kinder- und Jugendeinrichtungen angeschlossen und es erwuchsen im Laufe der folgenden Jahre zwei weitere Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtgebiet. Außerdem entstanden der pädagogisch betreute Beratungsraum Ankerstr., zahllose Projekte und Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen und eine umfangreiche Kooperation mit Schule und Polizei im Stadtgebiet.
- So unterhält und finanziert der Verein heute alleine fünf Übermittagsbetreuungsgruppen für Kinder von 10 – 14 Jahren. Der Verein übernimmt die personelle und finanzielle Steuerung aller aktuell 80 Mitarbeiter und Auszubildenden in allen städtischen Jugendeinrichtungen und wickelt alle rechtlichen, versicherungsrechtlichen und steuerrechtlichen Fragen selbständig ab.
- Selbstverständlich verfolgt der Verein ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist seit April 2007 auch ein anerkannter „Träger der Jugendhilfe“.
- Zentrales Anliegen aller Aktivitäten des Vereins ist die Sicherung der bestehenden Jugendhilfestruktur in Sankt Augustin, die Umsetzung neuer, nachhaltig wirkender Projekte, fachliche Beratung und Unterstützung von Dritten, sowie die Erfassung, Bearbeitung und Realisierung zukünftig bedarfsgerechter Aufgaben und Anforderungen.
- Neben diesen übergeordneten Aspekten steht aber weiterhin auch das einzelne Kind oder der Jugendliche/ junge Erwachsene im Fokus aller Förderbemühungen.
- Die Zahl der Kinder aus bildungsfernen, von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen wächst und ist eine wissenschaftliche Grundproblematik. Viele Kinder können nicht an kommerziellen Freizeitangeboten, schulergänzenden Maßnahmen oder Ferienfreizeiten teilnehmen.
- Neben diesen finanziellen Aspekten sind die Eltern dieser Kinder häufig nicht in der Lage ihre Kinder adäquat zu betreuen und ihre persönliche Förderung und Entwicklung zu unterstützen.



Der Verein stellt sich vor (2)

- Gerade für diese Kinder setzt sich der Verein nachhaltig durch nicht kostendeckende, bezuschussende Angebote und die Unterhaltung der Jugendfreizeitstätten mit ihren Programmen ein und ist daher immer auf Drittmittel und Spenden angewiesen. Diese Mittel werden nahezu zu 100 Prozent in die laufenden Maßnahmen investiert, Verwaltungskosten, wie die Gehälter des pädagogischen Personals werden weiterhin von der Stadt Sankt Augustin finanziert.
- Im Jahr 2007 gelang es dem Verein in Kooperation mit der Stadt Sankt Augustin und der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork aus Landesmitteln ein Beteiligungsprojekt mit JugendlicheN im öffentlichen Raum zu realisieren. Bei „Betreten erlaubt“ wurde an einem von der Stadt bereit gestellten Ort nach Wünschen und Planung der JugendlicheN ein selbst verantworteter Jugendtreffpunkt in Form eines Schutzhäuschens durch die JugendlicheN unter handwerklicher Anleitung errichtet.
- 2008 war die Wiedererrichtung des durch einen Brand zerstörten Spielhauses auf dem Abenteuerspielplatz / Wellenstraße maßgeblichstes „Vereinsprojekt“. Hierbei war eine enge Kooperation mit der Stadt Sankt Augustin, der Städte- und Gemeindestiftung der Kreissparkasse, der Rhenag und weiteren Sponsoren notwendig. Dabei gelang es dem Verein durch eine gezielte und erfolgreiche Pressearbeit die breite Öffentlichkeit auf dieses Projekt aufmerksam zu machen. Das Spielhaus wurde im Dezember 2008 fertig gestellt und wieder eröffnet.
- Auf dem neu gestalteten Abenteuerspielplatz-Gelände konnte bereits im Herbst 2009 ein einwöchiger Zirkusworkshop mit 120 Kindern stattfinden.
- In 2009 koordinierte der Verein darüber hinaus die Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum der Spielstube, welche von der Sahle Wohnungsbaugesellschaft dauerhaft gefördert wird.



Kurzdarstellung des Vereins

- o Gegründet am : 22.09.1999
- o Vereinszweck : Ideelle, materielle und aktive Förderung der kommunalen Jugendarbeit (im Bereich der Stadt Sankt Augustin)
- o Eintrag ins Vereinsregister: 19.12.2002 / unter VR-Nr. 2445 beim Amtsgericht Siegburg
- o Anerkannter Träger der Jugendhilfe seit April 2007

Geschäftsführender Vorstand

- o 1. Vorsitzende: Birgit Lüders
- o 2. Vorsitzende: Anne-Katrin Silber-Bonz
- o Kassiererin: Claudia Feld Wiehlpütz
- o Geschäftsführer: Andreas Kernenbach

Weitere Vorstandsmitglieder

- o Marika Roitzheim
- o Jörg Schlienkamp
- o Marc Knülle
- o Steuernummer: 222 / 5749 / 2132 beim Finanzamt Sankt Augustin
- o Letzter Freistellungsbescheid: 14.11.2008 (Körperschafts-/ Gewerbesteuerbefreiung)

Aktuell unterhaltene Jugendeinrichtungen und Projekte

- o Café Léger in Menden
- o Café Eden in Buisdorf
- o Matchboxx. in Mülldorf
- o Angelspoint in Hangelar
- o Abenteuerspielplatz Ankerstraße in Mülldorf
- o Stadtteilwohnung 1 +2 in Niederpleis
- o Spielstube Cranachstraße in Niederpleis
- o Streetwork Sankt Augustin
- o Beratungsraum Ankerstraße 19 in Mülldorf
- o Begegnungsraum Johannesstraße 12
- o 5 Übermittagbetreuungsgruppen im Stadtgebiet
- o diverse Sport-, Musik- und Projektgruppen
- o Träger des gebundenen Ganztages an der Realschule Niederpleis

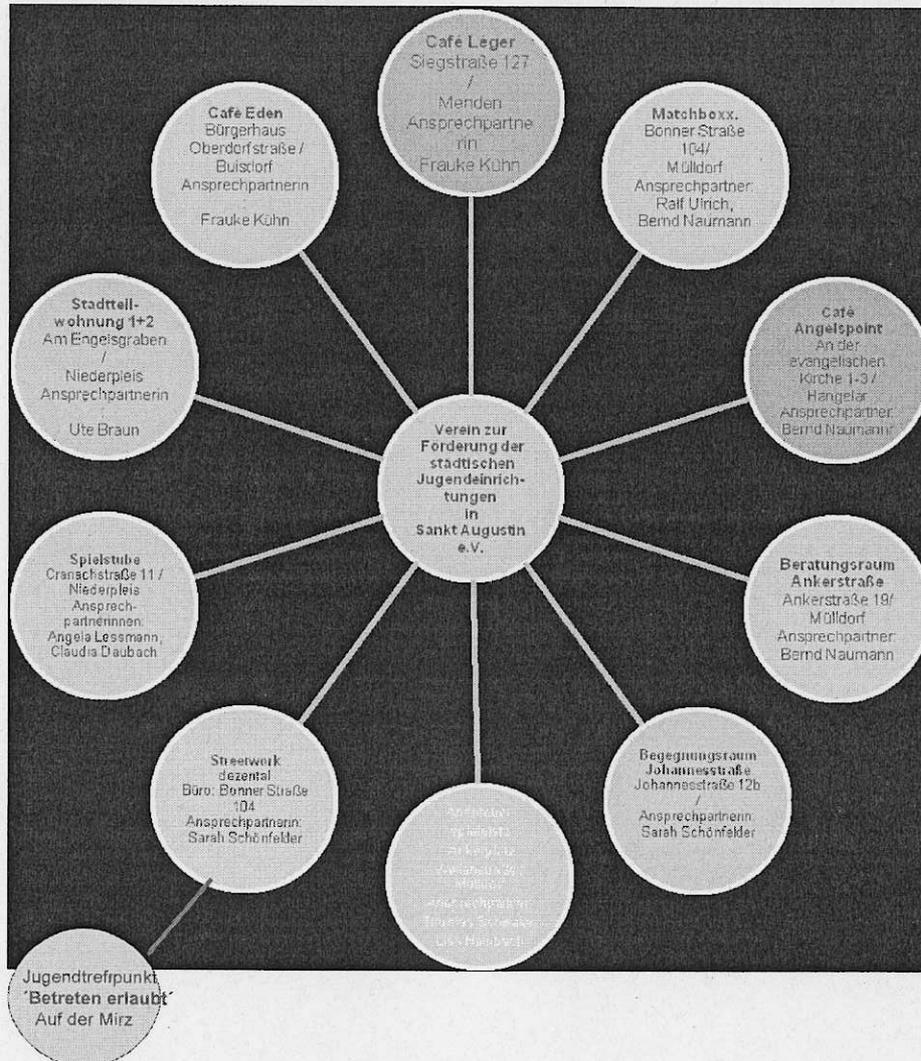
Finanzielle Förderung durch

- o Stadt Sankt Augustin
- o Mittel des Landes NRW
- o Spenden, Stiftungen, Zuwendungen
- o Eigenmittel
- o Einnahmen, Teilnehmerbeiträge

Anerkannter Träger der Jugendhilfe seit April 2007



Die Einrichtungen





Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Matchboxx
- Café Eden
- Angelspoint
- Abenteuerspielplatz
Ankerplatz
- Beratungsraum
Ankerstraße



Die Matchboxx., das Café Eden, der Angelspoint, der Abenteuerspielplatz und das Spielangebot im Beratungsraum Ankerstraße sind klassische Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Einrichtungen dienen als Freizeit- und Begegnungsstätten und als Hilfs- und Beratungsinstitutionen für alle Kinder und Jugendlichen im Einzugsgebiet.

Mit niederschwelligem Zugang, regelmäßigen Öffnungszeiten, kontinuierlicher Beziehungsarbeit und vertrauensvoller Ansprache, sowie attraktiven Häusern, moderner Ausstattung und bedarfsgerechten Programmen richten sich die Institutionen insbesondere auch an die Kinder und Jugendlichen aus den so genannten bildungsfernen und von Armut betroffenen Familien, welche in der Regel auf dem 'kommerziellen Freizeitmarkt' keinen Platz finden.

Neben der sozialen Gruppenarbeit im Gefüge der Einrichtungen gehört es zum Konzept die entstandenen Bindungen zu den Kindern und Jugendlichen im Bedarfsfall auch für die Initiierung von Einzelfallhilfen zu nutzen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit mit schulergänzenden Angeboten



○ Café Léger

Kooperation mit der Augustinusschule Menden
„Ümi“ für die Jahrgangsstufen 5 + 6,
„3 nach 1“ für die Jahrgangsstufe 7



○ Spielstube

tägliche, schulunabhängige
Hausaufgabenbetreuung als
Konzeptbestandteil,
„3 nach 1“-Gruppe für die
Jahrgangsstufen 5- 7

○ Stadtteilwohnung 1+2

tägliche, schulunabhängige
Hausaufgabenbetreuung
Konzeptbestandteil,
„3 nach 1“-Gruppe für die
Jahrgangsstufen 5- 7
Individualförderung,
Berufsorientierung

○ Begegnungsraum Johannesstraße

Kooperation mit der Max und Moritz
Grundschule
Hausaufgabenbetreuung für
Grundschüler mit besonderem
Förderbedarf

Das Café Léger, die Spielstube, die Stadtteilwohnung und die neu initiierte Maßnahme im Begegnungsraum Johannesstraße bieten zusätzlich zu einem offenen Freizeitangebot schulergänzende Betreuungsformen an.

Im Café Léger finden vorgelagert und unabhängig vom „offenen Freizeitbetrieb“ zwei Übermittagsbetreuungen mit den Jahrgangsstufen 5-7 der Augustinusschule Menden statt. Dort erhalten die Teilnehmer eine pädagogisch betreute ‚Mittagspause‘ mit einem Mittags-snackangebot und anschließend eine schulische Förderung in Form von Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe.

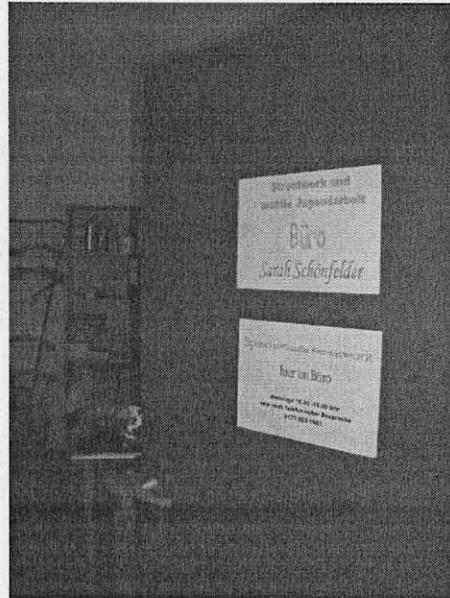
In der Spielstube, Stadtteilwohnung und im Begegnungsraum Johannesstraße ist schulergänzende Betreuung konzeptionell in der Einrichtung verankert.

Hier beginnt der Einrichtungsalltag mit der schulergänzenden Betreuung, die von einfacher Hausaufgabenbetreuung, über Nachhilfe, bis hin zu individueller Benachteiligten-, aber auch Begabtenförderung reicht. In diesen Einrichtungen mündet der Tag in einer Freizeitbetreuung nach dem bereits beschriebenen Prinzip der „Offenen Türen“:



Streetwork / aufsuchende Jugendarbeit

- aufsuchende Jugendarbeit, Beratung, Beschwerdemanagement
- Gruppenangebote: regelm. Sportangebote, Events ((Nacht)-Turniere, Skater-Contest)
- Koordination „Streetwork-mobil-Einsatz / Busfahrplan“ / Honorarkraftteam
- Errichtung und Betreuung des informellen Jugendtreffpunktes „Betreten erlaubt“ / Auf der Mirz
- Gremien- und Beratungsarbeit: LAG Streetwork, AG Streetwork, Individualberatung für Träger und Kommunen





Trägerschaft im gebundenen Ganzttag

- Realschule Niederpleis

Zum Schuljahr 2010/2011 hat der Verein die Trägerschaft für die (auslaufende) Übermittagbetreuung und die Übermittag- und Nachmittagsbetreuung im gebundenen Ganzttag an der Realschule Niederpleis übernommen.

Die Übermittagbetreuung findet an 4 Tagen zwischen 13.15 Uhr und 15.45 statt. Die Betreuung im gebundenen Ganzttag an drei Tagen von 12.30 – 13.30 Uhr und optional von 15.00 – 15.45 Uhr.

Seit Herbst 2010 werden in diesem Rahmen auch außerschulische Angebote, wie Selbstbehauptung und Töpfern angeboten.

Sozialpädagogische Projekte, Maßnahmen und Angebote

o Präventionsprojekte

allgemein

- Weiberfastnachtsparty- Begleitung
- "Auswege", Planspiel zur Suchtprävention
- „Echt Klasse“; Orientierungs- und Kompetenzworkshop zum Realschuleinstieg
- Spielplatzsscouts „Erkundung und ‚Befriedung‘ öffentlicher Spielplätze

geschlechtsspezifisch

- Mädchengruppen in den Einrichtungen
- Sexualpädagogische Projekte („Lebensplanungsstunde Emma“, Workshopreihe „Verliebte Jungs“)
- „Gender Parcour“- Mitmach-Ausstellung zur Rollenfindung
- Selbstbehauptungswochenenden
- Mädchenberufsbörse in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis
- Babysitterführerschein für Jungen

o Ferienmaßnahmen

- Veranstaltungsbegleitung und -beteiligung Kinderstadt 2010
- 'August' - Angebote 2010 (Ankerstraße und Pleiser Park)
- Mitmachzirkus 'Zapp Zerap' mit 130 Kindern in den Herbstferien

o Einrichtungsübergreifende Freizeit- und Kulturangebote

- Kinderkult(o)ur-Programm
- Kreativ- und Töpferangebote mit der Keramikerin Steffi Lülisdorf
- Kinderflohmärkte auf dem Karl Gatzweiler Platz

o Multiplikatorenschulungen, -fortbildungen

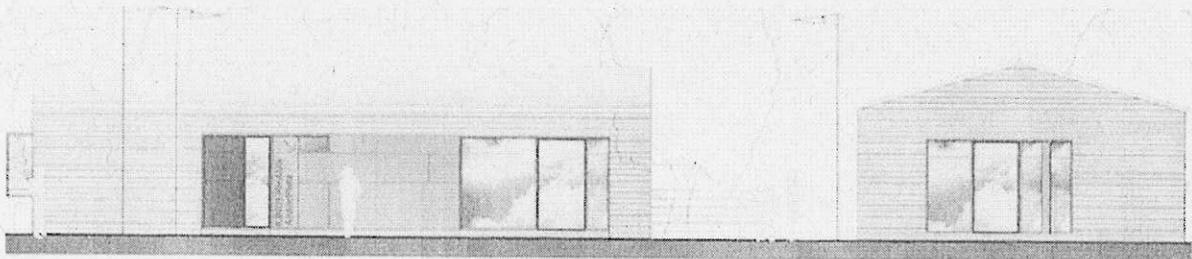
- Fachtag Migration
- 'Ganztagsprojekte der Jugendarbeit' für FH Köln und Gesamthochschule-Universität Siegen





Bauprojekte

- Neubau des zentralen Spielhauses auf dem Ankerplatz / Wellenstraße
- Errichtung der Jugendschutzhütte „Betreten erlaubt“ / Auf der Mirz
- Entwicklung / Beratung Neubau eines Jugendkulturhauses (Neubau-maßnahme bzw. Er-tüchtigung Matchboxx)





Kooperationen

o Schulen

- Augustinusschule Menden (Ümi, '3 nach 1')
- Realschule Menden (AK Jugendarbeit- Schule-Polizei)
- Gutenbergschule (Präventionsprojekte, Inanspruchnahme Catering der Hauswirtschaftsklasse)
- Frida Kahlo Schule (integrative Einrichtungsbesuche)
- Max und Moritz Grundschule (Zivieinstellung, Begegnungsraum Johannesstraße)
- Rhein Sieg Gymnasium (Übermittagsbetreuungsprojekt 'Rathaus')
- diverse weitere Grundschulen und die genannten Schulen im Rahmen von Einzelförderungen (Hausaufgabenbetreuung, Ümi, '3 nach 1')

o Initiativen, Vereine, etc.

- Schützenbruderschaft Sankt Georg Buisdorf (Cafe Eden)
- Schachverein „Der Turm Sankt Augustin“ (Stadtteilwohnung)
- Interessengemeinschaft Treffpunkt Ankerstraße (Ankerstraße 19)
- Agendagruppe Soziales
- Karnevalsgesellschaft „Blaue Eesele“ Menden e.V.
- Pfadfinder Stämme
- Bürgerverein Birlinghoven (Ferienangebote, Discoververanstaltungen, Planung Freizeitangebote)
- Nachbarschaftshilfe e.V. (Stadtteilwohnung)
- Freie evangelische Gemeinde (Planung Spielmobil, Befahrung Spielplätze)
- Ökumenischer Förderverein für die christliche Jugendarbeit Hangelar
- Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin



Arbeitskreise

extern

- LAG Streetwork / Mobile Jugendarbeit
- Regionaler Arbeitskreis der Jugendpfleger Rhein Sieg / Bonn
- Fachkräfteaustausch der Jugendpfleger(innen)
- Regionaler Arbeitskreis Streetwork (Hennef, Bornheim, Siegburg, Eitorf)
- ABA Fachverband

intern

- Mädchenarbeitskreis der Stadt Sankt Augustin
- Arbeitskreis Jugendhilfe-Schule-Polizei in Menden
- Ordnungspartnerschaften der Stadt Sankt Augustin
- Ortskartell Mülldorf
- Integrationskonzept Sankt Augustin



Sponsoren

- **Sahle Wohnungsbaugesellschaft**
(Betriebskostenzuschuss
Spielstube)
- **WGF Düsseldorf** (Nutzung /
Mietnachlass Ankerstraße 19)
- **Evangelische
Kirchengemeinde
Hangelar** (Bereitstellung von
Räumen Angelspoint)
- **Energievertriebsgesellschaft (EVG)** (Finanzierung
Stadtteilwohnung 2)



Personal

Städtisches Personal*

- 7 diplomierte Fachkräfte der Sozialpädagogik oder Sozialen Arbeit
- 1 Erzieherin
- 2 pädagogische Ergänzungskräfte
- 4-5 Zivildienstleistende (à 6 Monate) per Anno.



= 15 Mitarbeiter(innen)

* Die Personalkosten für das städtische Personal trägt die Stadt Sankt Augustin

Vereinspersonal

- 1 pädagogische Ergänzungskraft in Festanstellung (Spielstube)
 - 1 Finanzcontroller / Buchhaltung in Festanstellung
 - 1 Mitarbeiter im haustechnischen Dienst in Festanstellung (Café Léger)
 - 2-3 Ein-Euro-Kräfte in Kooperation mit TERTIA
 - 1 Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr
 - 3 Auszubildende / Fachoberschulpraktikanten
 - 45 Honorarkräfte p.A.
 - 10 Kurzzeitpraktikant(inn)en
- = ca. 65 Mitarbeiter(innen)
= gesamt 80 Mitarbeiter(innen)



Finanzen

- Der Zuschuss der Stadt Sankt Augustin beträgt
ab 01.01.2010 = 213.100€.

- Das Haushaltsvolumen des Vereins umfasst
laut Haushaltsplanung 2010 = 480.000€

- Die Differenz / der Fehlbetrag von = 266.900€
wird gedeckt durch:
 - Eigenmittel und Einnahmen aus den Cafés, aus Teilnehmerbeiträgen,
Nutzungsgebühren etc.
 - Mitgliedsbeiträgen und Spenden
 - Städtischen Personalkostenerstattungen
 - Landesmittel im Bereich schulergänzender Angebote
 - Projekt-, Preis- und Sponsoringmittel



Steuerung (seit 11.2007)

Vereinbarungen mit der Stadtverwaltung

- **Vertrag**

- **Leistungsvereinbarungen**

- **Mittelzuschussplan**

- **Zuweisung der Fachkräfte**

vereinsintern

- **Geschäftsstellenbesprechungen:**
 - 1 mal wöchentlich mit
 - Geschäftsführer
 - Fachservice 1 (inhaltlich-konzeptionell
 - Fachservice 2 (organistorisch)
 - Controller (Finanzen, Buchhaltung)

- **Besprechung mit dem BGB-Vorstand**
 - Jeden 1. Donnerstag im Monat

- **Jahresbericht der Einrichtungen vorgestellt im Jugendhilfeausschuss**

- +

- **Leistungsvereinbarungen für das Folgejahr**



Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Projekte 2010

I. Feststehende Termine

- o Erlebnispädagogisches Projekt des Arbeitskreis Jugendhilfe -Schule- Polizei 02.-04.06 2010
- o Präsentation der Ergebnisse „Babysitter Führerschein“ 08.07.2010 ab 16.00 Uhr
- o Selbstbehauptungswochenende des Mädchenarbeitskreises auf dem ASP am 10.-12.09.2010
- o Eröffnung des „Begegnungsraum Johannesstrasse 12 b“ voraussichtlich 35. oder 36. KW
- o „Ankerstrasse 17 + 19 Fest“ mit der Artemis Wohnungsbaugesellschaft am 18. oder 25.09.2010
- o Vorstellung gemeinsame Trägerschaft gebundener Ganztags RS Niederpleis am 01.10.2010
- o Zirkus „Zapp Zarap“ – Abschlussveranstaltung im Zirkuszelt auf dem ASP am 23.10.2010
- o Mädchenberufsbörse zusammen mit dem Rhein – Sieg – Kreis am 10.11.2010
- o „Gender Parcour“ in der „Augustinus Hauptschule“ in Menden voraussichtlich 29.11 – 01.12.2010
- o Ergebnispräsentation „Spielplatz – Scouts“ – Übergabe und Pressekonferenz
- o Vorstandspräsentation des Vereins mit Bild und Text

II. Optional „Spendenübergaben und Sponsoringtermine“

- o Spendenübergabe zur „Blue – Night – Gala“ Spendenübergabe
- o zum „Integrations – Scout“ Projekt der Streetwork mit dem Lions – Club
- o Spendenübergabe der Badischen Beamten Bank zum Projekt „Begegnungsraum Johannesstr“
- o Sponsoringprojekt mit der KSK zur „Imagekampagne Jugendliche im öffentlichen Raum“

III. Fortlaufende Programminformationen des Vereins:

- o Sommerferienprogramm der Jugendeinrichtungen
- o Cafe Leger 2. Halbjahr
- o Cafe Eden 2. Halbjahr
- o Angelspoint „. Halbjahr
- o Ankerstrasse 19 Programm



Anregungen des Vereins zur Neugestaltung des Kinder- und Jugendförderplans

angeregt werden:

- o die Finanzierung der erweiterten Stadtteilwohnung erfolgt über FD- 5-20
- o die Einrichtung von Mitteln für die Jungenarbeit (wie bereits im letzten KiJuFö-Plan als Beschluss gefordert)
- o der Neubau, alternativ die Ertüchtigung des Kinder- und Jugendhauses Matchboxx
- o die Fortsetzung des Projektes Spielplatzsscouts in 2011
- o die dauerhafte Finanzierung des Angebots im Begegnungsraum
- o Die Kooperation mit dem Bürgerverein Birlinghoven zum Aufbau eines ersten Jugendangebotes im Stadtteil



Praktika- und Stellenmarkt

Der Verein beschäftigt per Anno etwa 40 Honorarkräfte
und 10 Praktikanten.

Anfragen zu Honorarkraftstellen auf 400€-Minijobbasis
und Bewerbungen für Praktikumsstellen sind als
Kurzbewerbung (Anschreiben, Lebenslauf) an den

**Verein zur Förderung der städtischen Jugendein-
richtungen in Sankt Augustin e.V.
z.H. Herrn Kernenbach, Frau Kühn
Siegstraße 127
53757 Sankt Augustin**

oder per e-M@il an:

info@cafe-leger.de

zu richten.